

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Schröder (Lüneburg), Dr. Köhler (Wolfsburg), Dr. Pinger, Dr. Riedl (München), Carstens (Emstek), Frau Fischer, Höffkes, Dr. Hornhues, Dr. Hüscher, Dr. Kunz (Weiden), Lamers, Dr. Pohlmeier, Repnik, Schmölle, Graf von Waldburg-Zeil, Herkenrath, Bahner, Borchert, Dr. Friedmann, Gerster (Mainz), Glos, Haase (Kassel), Dr. Hackel, Hauser (Bonn-Bad Godesberg), Metz, Picard, Dr. Rose, Schmitz (Baesweiler), Dr. Stavenhagen, Schwarz und der Fraktion der CDU/CSU
— Drucksache 9/1535 —

Auslandsreisen des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat mit Schreiben vom 29. April 1982 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung

Die Bundesregierung arbeitet mit weit über 100 Staaten der Dritten Welt entwicklungspolitisch zusammen. Hinzu kommen die Mitwirkung der Bundesregierung in zahlreichen internationalen Organisationen und Gremien sowie entwicklungspolitischer Erfahrungsaustausch und Abstimmung mit anderen Geberländern.

Entwicklungspolitischer Meinungs- und Informationsaustausch, Verhandlungen mit den Regierungen der Entwicklungsländer, Vertretung der Bundesregierung bei internationalen Konferenzen über entwicklungspolitische Themen usw. sind Aufgaben, die der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen seiner Ressortzuständigkeit innerhalb der Bundesregierung wahrnimmt. Erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern setzt ständigen Kontakt mit den Partnerregierungen und unmittelbare Kenntnis der Voraussetzungen, des Verlaufs und der Ergebnisse entwicklungspolitischer Kooperation voraus.

Entwicklungspolitik als Teil der Friedens- und Sicherheitspolitik der Bundesregierung gründet sich auf den ständigen Dialog. In einer Welt zunehmender politischer und wirtschaftlicher Interdependenz kommt dem Gespräch mit dem Partner eine hervorragende Bedeutung zu.

Wie sehr die Regierungen unserer Partnerstaaten in der Dritten Welt den Dialog mit der Bundesregierung auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Zusammenarbeit suchen, kommt nicht zuletzt dadurch zum Ausdruck, daß dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit zahlreiche Einladungen vorliegen, denen er aus Termingründen bisher nicht folgen konnte. Es ist nicht möglich, die zahlreichen Besuche von Amtskollegen aus Entwicklungsländern in Bonn durch Gegenbesuche des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit auch nur in etwa auszugleichen.

Zu den Fragen im einzelnen:

1. Wieviel Auslandsreisen und in welche Länder hat der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit jeweils in den Jahren 1975 bis 1981 unternommen?

1975	9 Reisen:	Nepal, Peru, AR Jemen, Tansania/Gabun/Sudan, USA, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Belgien
1976	7 Reisen:	Indien/Japan, Türkei, Tunesien, Indonesien, Kenia, Tansania, Ägypten/Jordanien
1977	3 Reisen:	USA, Botswana/Kenia/Sambia, Großbritannien
1978	9 Reisen:	Indien/Bangladesh/Birma/Thailand, Norwegen, Tunesien, Nigeria/Sambia (Begleitung Bundeskanzler)/Obervolta/Elfenbeinküste/Senegal, Niederlande, Syrien, Frankreich, Großbritannien, USA (Weltbank)
1979	9 Reisen:	Tansania/Saudi-Arabien, Sambia/Botswana, Niederlande, Philippinen, Indonesien/Thailand, Jugoslawien (Weltbank), Ägypten, Mexiko/Nicaragua/Dominikanische Republik, Mali
1980	11 Reisen:	Indien, Frankreich, Sri Lanka, Schweiz, Schweiz, Großbritannien, Simbabwe/Mosambik, Peru, USA (Weltbank), Kuwait, Schweden
1981	8 Reisen:	Niger, AR Jemen, Gabun (Weltbank), Tansania, Algerien, USA (Weltbank), Mexiko (Gipfelkonferenz Cancun), Birma

Zum Vergleich

Anzahl der jährlichen Besuche ausländischer Kabinettsmitglieder, die jeweils für die Entwicklungszusammenarbeit ihrer Länder zuständig sind (zusammenfassend als Kooperationsminister bezeichnet), sowie anderer hochrangiger Vertreter ausländischer Regierungen und internationaler Institutionen, beispielsweise UNDP, UNIDO, Weltbank, in der Bundesrepublik Deutschland

	Kooperations- minister	andere hochrangige Vertreter	insgesamt
1975	19	20	39
1976	26	22	48
1977	18	31	49
1978	20	17	37
1979	15	12	27
1980	22	17	39
1981	32	31	63

2. Wie hoch sind die Kosten, die durch die Auslandsreisen des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und seiner Begleitung in den Jahren 1975 bis 1981 entstanden sind, und wie hoch liegen demgegenüber die Kosten für Auslandsreisen der übrigen Mitarbeiter des Bundesministeriums (jeweils in absoluten Zahlen und im prozentualen Verhältnis nach Jahren aufgeteilt)?

Kosten für Auslandsreisen

	in absoluten Zahlen		in Prozenten	
	BM und Begleitung	übrige Mitarbeiter des Ministeriums	BM und Begleitung	übrige Mitarbeiter des Ministeriums
1975	55 393,92 DM	1 464 001,37 DM	3,65 v. H.	96,35 v. H.
1976	99 652,99 DM	1 466 361,46 DM	6,36 v. H.	93,64 v. H.
1977	40 224,99 DM	1 496 890,25 DM	2,62 v. H.	97,38 v. H.
1978	109 613,15 DM	1 457 098,80 DM	7 v. H.	93 v. H.
1979	58 267,73 DM	1 635 866,43 DM	3,44 v. H.	96,56 v. H.
1980	70 354,90 DM	1 609 536,95 DM	4,19 v. H.	95,81 v. H.
1981	139 114,19 DM	1 536 946,63 DM	8,30 v. H.	91,70 v. H.

Die Angaben für den Bundesminister (BM) und seine Begleitung umfassen entsprechend dem Kostenerfassungssystem des Ministeriums nicht die Kosten für mitreisende Mitarbeiter aus den Fachabteilungen, für Journalisten (teilweise Selbstzahler), für Ressortvertreter (Selbstzahler) und Vertreter von Vorfeldinstitutionen sowie weitere im Einzelfall Mitreisende (Selbstzahler). Entsprechende Einzelangaben wären entweder nicht mehr oder nur mit unververtretbarem Aufwand möglich.

3. Welche Personen, die nicht dem Bundesministerium oder bundeseigenen Durchführungsorganisationen der Entwicklungshilfe angehören, haben seit März 1978 an Auslandsreisen des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit teilgenommen, in welche Staaten führten diese Reisen, und was war der jeweilige Grund für ihre Teilnahme, und wer finanzierte in den jeweiligen Einzelfällen die Reise- und sonstigen Aufenthaltskosten (mit Angabe des Haushaltstitels aus dem Einzelplan 23 oder anderer Einzelhaushalte)?

Die Teilnahme von solchen Personen richtet sich nach den Umständen des Einzelfalls. Die Begleitung dient in der Regel der persönlichen und fachlichen Beratung des Bundesministers, der entwicklungspolitischen Information wichtiger Meinungsträger und der entwicklungspolitischen Berichterstattung in der Bundesrepublik Deutschland.

Reise	Personen	Teilnahmegrund	Reisekosten	sonstige Aufenthaltskosten
Tunesien 31. 5. – 3. 6. 78	Frau Offergeld		Epl. 14	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
	4 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Selbstzahler	Selbstzahler
Nigeria, Sambia, Elfenbeinküste 26. 6. – 30. 6. 78	Frau Offergeld		Hinflug: Epl. 14 Rückflug: 2301/52901	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
	5 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1 Selbstzahler 4 2302/53101	1 Selbstzahler 4 2302/53101 (nur Übernachtung und Frühstück)
Syrien 22. 8. – 26. 8. 78	1 Angehöriger BMWi		Epl. 09	Epl. 09
Sambia, Botswana 16. 3. – 24. 3. 79	7 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2 Selbstzahler 5 2302/53101	2 Selbstzahler 5 2302/53101 (nur Übernachtung und Frühstück)
Indonesien, Thailand 17. 7. – 27. 7. 79	Frau Offergeld		2301/52901	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
Mexiko, Nicaragua, Dominik. Republik 14. 11. – 2. 12. 79	je 1 Angehöriger AA, BMWi <i>nur Mexiko</i>		Epl. 14	Epl. 05, 09
	3 Wirtsch.-Vertreter	Beratung BM (50-Jahr-Feier deutsch-mexik. Handelskammer)	Hinflug: Epl. 14 Rückflug: privat	Selbstzahler
	1 Vertreter DIHT	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4 Selbstzahler 3 2302/53101	Selbstzahler 4 Selbstzahler 3 2302/53101 (nur Übernachtung und Frühstück)
	7 Journalisten			

Reise	Personen	Teilnahmegrund	Reisekosten	sonstige Aufenthaltskosten
Mali 15. – 21. 12. 79	Frau Offergeld		Epl. 14	gastgebende Regierung
	1 Mitglied Landtag Baden- Württemberg	entwicklungspolit. Information	Epl. 14	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
	1 Angehöriger der Finanzverwaltung	entwicklungspolit. Information/Beratung	Epl. 14	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
	1 Angehöriger Botschaft Mali in Bonn (nur Hinflug)	pol. Gespräche mit BM	Epl. 14	entfällt
	1 Journalist	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2302/53101	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
Sri Lanka 26. 3. – 2. 4. 80	Frau Offergeld		2301/52901	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
	1 Journalist	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2302/53101	Selbstzahler 2302/53101 (nur Übernachtung)
Simbabwe, Mozambique 14. – 20. 7. 80	je 1 Angehöriger AA, BMF, BMWi		Epl. 14	Epl. 05, 08, 09
	2 Vertreter DGB	entwicklungspolit. Information	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Vertreter FNS	Projektberatung	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Vertreter Afrika- Verein	Beratung BM	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Vertreter OBS	Stipendienprogramm	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Vertreter Caritasverband	humanitäre Hilfsgüter	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Vertreter CDG	Stipendienprogramm	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Angehöriger Uni Marburg	entwicklungspolit. Information	Epl. 14	Selbstzahler
	7 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2302/53101	Selbstzahler 2302/53101 (nur Übernachtung)
Peru 24. 7. – 5. 8. 80	Frau Offergeld		2301/52901	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
Niger 14. – 19. 1. 81	je 1 Angehöriger AA, BMW		Epl. 14	Epl. 05, 09
	1 Dipl.-Ing. (Wasserwirtschaft)	Fachgutachter Wasserbauprojekte	Epl. 14	Selbstzahler (soweit nicht gastgebende Regierung)
	6 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2302/53101	Selbstzahler 2302/53101 (nur Übernachtung)

Reise	Personen	Teilnahmegrund	Reisekosten	sonstige Aufenthaltskosten
AR Jemen 20. 2. – 25. 2. 81	je 1 Vertreter AA, BMW		Epl. 14	Epl. 05, 09 (sofern nicht gast- gebende Regierung)
	11 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5 Selbstzahler 6 2302/53101	5 Selbstzahler 6 2302/53101 (nur Übernachtung)
Gabun IWF/Weltbank 19. – 23. 5. 81	Frau Offergeld 7 Vertreter BMF je 1 Vertreter BMWi, BBank, AA 4 Journalisten		Epl. 14 Epl. 14 Epl. 14	Selbstzahler Epl. 08 Epl. 09, BBank, 05
		entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2302/53101	2302/53101 (nur Übernachtung)
Tansania 2. 7. – 7. 7. 81	5 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2 Selbstzahler 3 2302/53101	Selbstzahler
Algerien 28. 8. – 31. 8. 81	1 Vertreter BMWi 5 Journalisten		Epl. 14 2302/53101	Epl. 09 Selbstzahler
		entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
USA (Weltbank/IWF) 25. 9. – 3. 10. 81	3 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2302/53101	Selbstzahler
Birma 11. – 18. 12. 81	Frau Offergeld		Hinflug: Epl. 14 Rückflug: 2301/52901	birmanische Regierung
	1 Journalist (BPA)	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Hinflug: Epl. 14 Rückflug: 2301/52702	birmanische Regierung
Somalia, Kenia, Kongo 22. – 31. 1. 82	je 1 Angehöriger AA, BMW		Epl. 14	Epl. 05, 09
	1 persönl. Mitarbeiter BM	organisat. Aufgaben	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Mitglied des Landtags Baden- Württemberg	entwicklungspolit. Information	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Vertreter des Afrika-Vereins	Beratung BM	Epl. 14	Selbstzahler
	1 Vertreter DGB	entwicklungspolit. Information	Epl. 14	Selbstzahler
	11 Journalisten	entwicklungspolit. Pressearbeit	6 Selbstzahler 5 2302/53101	Selbstzahler
Nicaragua, Jamaika (über Washington) 10. 3. – 15. 3. 82	15 Journalisten	entwicklungspolit. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	6 Selbstzahler 9 2302/53101	Selbstzahler

4. Inwieweit handelt es sich bei den unter Nummer 3 genannten Personen um Mandatsträger (mit Angabe der Gebietskörperschaft und des Landes bzw. Kreises)?

Abgeordneter des baden-württembergischen Landtages; über eventuelle Mandate in Kommunalvertretungen liegen keine Angaben vor.

